

DEZEMBER 2024

HEFT 01



# ENTDECKE BONIFATIUS



Foto: F. Morawski

## DER NEUE PFARRBRIEF -WEIHNACHTSAUSGABE-

### TOP 1

Neuer Pfarrer Andreas Fuchs:  
"Hier bin ich!"

### TOP 2

Weihnachten feiern:  
In unseren Kirchen oder Zuhause

### TOP 3

Sternsingeraktion 2025:  
Sammeln für Kinder in Not

### TOP 4

Gesichter der Pfarrei:  
Entdecken Sie die vielfältigen Menschen,  
die sich für die Pfarrei engagieren

DEZEMBER 2024

HEFT 01

# GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Interessierte an der Pfarrei St. Bonifatius Wirges!  
Liebe Entdecker! Schön, dass Sie dabei sind!

Nun ist er da und liegt in Ihren Händen, der neue Pfarrbrief!

Wir, das Redaktionsteam, sind mächtig stolz und freuen uns über diese erste Ausgabe. Unter der Federführung von Laura Göbel und Claudia Krämer hat sich das Redaktionsteam mit Sr. Christel, Birgit Marquardt, Beate Mauer, Felix Nowakowski und Aaron Schröder auf den Weg gemacht, um zukünftig zweimal im Jahr aus dem Gemeindeleben zu berichten, auf Veranstaltungen und Termine hinzuweisen und ein Thema näher zu beleuchten. Gern können noch weitere Interessierte dazu kommen.

Wir starten mit einer Ausgabe zu „Advent und Weihnachten“. Freuen Sie sich darauf, informiert zu werden und Tipps zum Fest zu erhalten! Sie werden sich vielleicht jetzt fragen: Warum machen die das? Wer druckt noch ein Heft aus Papier und verteilt es über die Pfarrei hinaus? Wir haben uns auf den Weg gemacht, um möglichst viele Menschen außerhalb der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde und unserer Homepage zu erreichen. Damit möchten wir etwas schaffen, was nicht so einfach weggeklickt wird und möglichst viele Menschen in den Orten unserer Pfarrei anspricht. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs und auch in unserer Pfarrei wird sich mit der Verabschiedung von Pfarrverwalter Alfred Much und Begrüßung des neuen Pfarrers Andreas Fuchs ab 1. Dezember so manches ändern. Liebe Leserinnen und Leser, soviel dürfen wir verraten: Es wartet hier noch die eine oder andere Überraschung auf Sie. Wir hoffen, dass Sie dieser Pfarrbrief anspricht und dass Sie auch weiterhin gute Einblicke in unsere Arbeit gewinnen können.

Für das Redaktionsteam  
*Beate Mauer*  
Pastoralreferentin

Redaktionsteam:  
Beate Mauer, Aaron Schröder,  
Claudia Krämer, Birgit Marquardt,  
Felix Nowakowski, Laura Göbel,  
Sr. Christel



- 02 **(neue) Pfarrer**  
Pfarrer Andreas Fuchs, Marc Stenger  
und Alfred Much kommen zu Wort
- 04 **Teams**  
Pastoral- und Verwaltungsteam  
auf einen Blick
- 06 **Adventszeit**  
Einstimmung in die Zeit vor Weihnachten
- 08 **Feiertage**  
Weihnachten in unseren Kirchen und  
Zuhause begehen
- 12 **Kindertagesstätten**  
Weihnachten bei unseren Kleinen in  
den 5 Kitas der Pfarrei
- 14 **Kinderseiten**  
Basteln, Backen und Rätseln  
in der Weihnachtszeit
- 16 **Jugendseite**  
Was halten Jugendliche von  
der Kirche heute?
- 18 **Sternsingeraktion 2025**  
Alle Informationen zur Aktion  
Dreikönigssingen
- 20 **Gesichter der Pfarrei**  
Wir stellen sechs Menschen vor, auf die  
wir nicht verzichten können & wollen
- 22 **Kirchenmusik**  
Singen verbindet: Mit Gott und  
untereinander
- 24 **Hand in Hand**  
Kennen Sie schon diese Angebote  
für Klein und Groß?
- 26 **Bilder 2024**  
Impressionen von den verschiedensten  
Veranstaltungen des vergangenen Jahres

# INHALT

## ENTDECKE BONIFATIUS



# ANDREAS FUCHS STELLT SICH VOR



Foto: A. Fuchs



Foto: A. Fuchs

## Hier bin ich!

Hier bin ich jetzt auf dem Foto und im Text des Pfarrbriefes zu sehen und zu hören und ganz hautnah auch in unserer Pfarrei St. Bonifatius Wirges, deren Pfarrer ich seit der Einführung am Sonntag, den 1. Dezember 2024 nun auch wirklich bin, in den Begegnungen, die wir miteinander haben werden.

Dies ist ein Neubeginn für Sie und mich, auf den ich mich gefreut habe. Ich bin ja gebürtiger Westerwälder und habe viele Jahre meines Lebens hier verbracht. Die Kindheit und Jugend, die Zeit als junger Erwachsener gleich nebenan in Ransbach-Baumbach und als Pfarrer in den Jahren 2001 bis 2011 im damaligen Pastoralen Raum Meudt. Die vergangenen 13 ½ Jahre war ich Pfarrer in der Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar und damit auch am Fuße des hessischen Westerwaldes tätig.

Obwohl ich von hier bin und die Pfarrei Wirges mit ihren Kirchorten kenne, bin ich gespannt auf die vielen Begegnungen mit den Menschen vor Ort, die ich in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren haben werde. Manchmal werde ich dabei an Erfahrungen anknüpfen können und alte Freundschaften wieder intensiver leben können. Vielen von Ihnen werde ich aber auch zum ersten Mal bewusst begegnen und wir können uns auf diese Weise alle nach und nach kennen- und schätzen lernen.

Gemeinsam mit Ihnen ALLEN möchte ich meinen Glauben leben und teilen, Gott und die Menschen lieben. Sie ALLE, das sind: die Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei, die Mitglieder der pfarrlichen Gremien, die kirchlichen Gruppierungen und Vereine, die Armen Dienstmägde Jesu Christi, die Engagierten und Fernstehenden in der Pfarrei, die Christen aller Konfessionen, die Gläubigen anderer Religionen, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wirges und der Dörfer, die zur Pfarrei gehören, die Trägerinnen und Träger politischer Verantwortung, die Mitglieder und Vorstände der Vereine, alle Menschen, die sich um andere Menschen in allen Lebenslagen kümmern, die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen, Menschen mit besonderen Begabungen und Menschen, die auf die Hilfe und Fürsorge anderer angewiesen sind.

Geben Sie mir, sich und dem Heiligen Geist die nötige Zeit für das gegenseitige Aufeinander-Zugehen und Kennenlernen. Ab jetzt bin ich hier bei Ihnen.

**Pfarrer Andreas Fuchs**

# Pfarrer kommen zu Wort

## Liebe Schwestern und Brüder!

Seit acht Jahren nenne ich nun den Westerwald mein Zuhause und ich freue mich sehr darauf, ab dem ersten Advent in der Pfarrei St. Bonifatius Wirges als Pfarrvikar zu wirken. Einige von Ihnen werden mich gewiss schon erlebt haben, denn seit dem Weggang von Pfarrer Karbach und Pfarrer Plogmann habe ich Gottesdienstauhilfen in den Kirchorten der Pfarrei übernommen. Nun bin ich gespannt darauf, Sie alle, aber auch die Orte kirchlichen Lebens der Pfarrei St. Bonifatius, besser kennenzulernen.

Der neue Pfarrbrief bietet mir die Gelegenheit, mich Ihnen kurz vorzustellen. Meine Heimat ist der Rheingau. Aufgewachsen bin ich im Schatten – oder eher im Licht – der Wallfahrtskirche Eibingen mit dem Schrein der Heiligen Hildegard von Bingen. Nach dem Theologiestudium in Mainz und Frankfurt Sankt Georgen und der Priesterweihe folgten Stationen als Kaplan am Frankfurter Kaiserdom und Schulseelsorger in Königstein. 2016 wurde ich dann Pfarrer von St. Laurentius Nentershausen, der Pfarrei mit dem "anderen" Westerwälder Dom. Leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Pfarrei im vergangenen Jahr abgeben. Doch der Herr schließt keine Tür, ohne irgendwo ein Fenster zu öffnen. Und so schaue ich mit großer Vorfreude auf das, was vor mir liegt.

Ich habe Freude an guter Literatur, am Kochen und (gemeinsam) Essen, an Reisen und an Gesprächen, die weiterführen. Eine weitere Leidenschaft ist die Arbeit im Zier- und Nutzgarten, wenn es die Zeit erlaubt.

Bin wir uns persönlich begegnen grüße ich Sie alle herzlich!

## Marc Stenger, Pfarrvikar



## Liebe Gemeinde St. Bonifatius Wirges,

mit der Einführung von Pfarrer Andreas Fuchs am 1. Dezember 2024 als neuer Pfarrer der Pfarrei endet meine Zeit als Pfarrverwalter.

Ein halbes Jahr durfte ich mich mit Ihnen auf den Weg machen, die Zeit zwischen der Verabschiedung der bisherigen Pfarrer Winfried Karbach und Ralf Plogmann bis zur Einführung eines neuen Pfarrers zu gestalten. Ich habe in dieser Zeit engagierte Menschen getroffen. In den einzelnen Kirchorten bin ich Menschen begegnet, die sich im Gottesdienst und darüber hinaus für ihren Kirchort eingesetzt haben. Im Pfarrgemeinderat haben wir uns beraten, welche Wünsche und Erwartungen die Gemeinde an einen neuen Pfarrer hat. Eine große Hilfe habe ich zudem in den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Pastoralteam erlebt. Viele Familien wissen in den fünf Kindertagesstätten ihre Kinder gut aufgehoben. Sehr gern habe ich die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher unterstützt, soweit es meine Zeit möglich gemacht hat. Dass jeder Ort eigene Traditionen pflegt, durfte ich an einigen Kirchorten bei der Kirmes erleben.

Von Anfang an wurde ich sehr herzlich willkommen geheißen. Das war mir großer Rückhalt. Dafür und für alle Begegnungen bin ich dankbar, besonders für die Hilfe Gottes.

Pfarrer Fuchs, dem priesterlichen Mitarbeiter Pfarrer Stenger, dem Pastoralteam und der ganzen Gemeinde wünsche ich für den vor ihnen liegenden Weg Gottes Segen.

## Alfred Much



# Pastoralteam

Das Pastoralteam steht allen Gemeindemitgliedern bei seelsorglichen Fragen und Anliegen zur Verfügung. Die Arbeit in verschiedenen Gruppen und Gruppierungen mit vielen Ehrenamtlichen, den Gläubigen mit Kindern und Jugendlichen erfahren sowie die Begleitung aller Gemeindemitglieder in unterschiedlichen Lebenssituationen ist Kern unserer Tätigkeit. Im Jahr 2024 gab es einige Personalveränderungen in unserem Pastoralteam: Die Pfarreileitung ist neu besetzt, dazu kommt ein weiterer priesterlicher Mitarbeiter zur Verstärkung der Seelsorge sowie die Schaffung einer neuen Stelle zur Unterstützung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir freuen uns, Ihnen auf unterschiedlichen Wegen zu begegnen und laden Sie ein, uns besser kennenzulernen und uns gemeinsam den Herausforderungen der Kirche unserer Zeit zu stellen.

## **Pfarrer Andreas Fuchs**

Leitender Pfarrer

Email: [a.fuchs@wirges.bistumlimburg.de](mailto:a.fuchs@wirges.bistumlimburg.de)

## **Pfarrer Marc Stenger**

Pfarrvikar

Email: [m.stenger@wirges.bistumlimburg.de](mailto:m.stenger@wirges.bistumlimburg.de)

## **Beate Mauer**

Pastoralreferentin

Email: [b.mauer@wirges.bistumlimburg.de](mailto:b.mauer@wirges.bistumlimburg.de)

## **Pfarrer Dr. Robert Butele**

Pfarrvikar

Email: [r.butele@wirges.bistumlimburg.de](mailto:r.butele@wirges.bistumlimburg.de)

## **Claudia Krämer**

Gemeindereferentin

Email: [c.kraemer@wirges.bistumlimburg.de](mailto:c.kraemer@wirges.bistumlimburg.de)

## **Laura Göbel**

Multiprofessionelle Stelle:

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Email: [l.goebel@wirges.bistumlimburg.de](mailto:l.goebel@wirges.bistumlimburg.de)

Robert Butele, Beate Mauer, Laura Göbel, Andreas Fuchs, Claudia Krämer (v.l.), es fehlt: Marc Stenger



# Verwaltungsteam

Das **zentrale Pfarrbüro** in Wirges ist für alle Anfragen und Verwaltungstätigkeiten der Pfarrei zuständig. Für die Bestellung einer Messe, die Anforderung eines Taufscheins, die Anmeldung einer Taufe, einer Eheschließung oder eines Trauerfalles sind Sie hier richtig. Über das Pfarrbüro können Sie auch die Pfarrer sowie die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen.

**Zentrales Pfarrbüro: 02602/ 93780**

**st.bonifatius@wirges.bistumlimburg.de**

## Kevin Heep

Verwaltungsleitung

Email: k.heep@bo.bistumlimburg.de

*Seit August diesen Jahres unterstütze ich die Pfarrei St. Bonifatius während der Vakanzzeit bis zur Neubesetzung der Verwaltungsleitung und konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Zum 1. Dezember 2024 habe ich die Stelle des Verwaltungsleiters nun vollumfänglich übernommen. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und die Menschen, die mir in Zukunft begegnen.*

## Andrea Best

Veröffentlichungen, Gottesdienstplanung

Email: a.best@wirges.bistumlimburg.de

## Anja Görg

Verwaltungsrat, Personal- und Bausachbearbeitung

Email: a.goerg@wirges.bistumlimburg.de

## Bettina Hoffmann

Finanzen, Spendenquittungen

Email: b.hoffmann@wirges.bistumlimburg.de

## Birgit Marquardt

Gottesdienstplanung, Firmung, KiTa- Sachbearbeitung

Email: b.marquardt@wirges.bistumlimburg.de

## Anette Schneider

Bearbeitung Taufe, Ehe, Erstkommunion, Hauskommunion

Email: a.schneider@wirges.bistumlimburg.de

## Jenny Seidel

Führen der Kirchenbücher, Meldewesen

Email: j.seidel@wirges.bistumlimburg.de

Bettina Hoffmann, Jennifer Seidel, Andrea Best, Anette Schneider, Anja Görg, Birgit Marquardt (v.l.)



# ADVENTSKALENDER ZUM SELBSTBASTELN

Dieser Adventskalender soll Sie mit viel Mut durch den Advent tragen. Die einzelnen Sätze haben extra keine Zahlen, denn dieser Adventskalender ist zum Selbstbasteln gedacht. Sie schneiden die Seite aus, anschließend zerteilen Sie diese in die einzelnen Sätze, falten die kleinen Zettel ein bis zwei Mal und bewahren sie in einem Glas, einem kleinen Karton oder ähnlichem auf. So können Sie jeden Morgen einen dieser Zettel ziehen und haben einen Mut machenden Spruch für den Tag.

Viel Spaß damit und einen schönen Advent.

Heute freue ich mich auf den Tag	Heute verbreite ich den ganzen Tag gute Laune	Erinnerung: Ich muss nicht perfekt sein
Mut tut gut. Immer!	Ich schaffe das!	Heute mache ich den ersten Schritt
Heute mache ich Komplimente & fange bei mir an	Heute verschenke ich ein Lächeln	Tief durchatmen - statt aufregen
Ich finde mich gut so wie ich bin	Heute habe ich Geduld mit mir	Heute erfüllt mir das Universum einen Wunsch
Ich gehe meinen Weg - mit allen Hindernissen	Ich stehe zu meinen Fehlern	Mein Mut gibt mir Kraft
Ich bin meines Glückes Schmied	Ich folge meinem Herzen	Ich glaube an mich und meine Träume
Wenn nicht heute, wann dann?	Ich bin einzigartig	Heute mache ich was ich will!
Heute habe ich den Mut, etwas Neues auszuprobieren	Das Glück kommt heute zu MIR!	Heute bin ich dankbar für all die kleinen Dinge



# PERSPEKTIVWECHSEL

von Iris Macke

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hinein scheint  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

## WELCHE SPRACHE SPRICHST DU?

<b>Englisch</b>	Merry Christmas!	
<b>Französisch</b>	Joyeux Noël!	(Ausgesprochen: Schojö Noel)
<b>Niederländisch</b>	Vrolijk kerstfeest!	(Ausgesprochen: Vrolijk Kestfäst)
<b>Spanisch</b>	¡Feliz Navidad!	
<b>Italienisch</b>	Buon Natale!	
<b>Polnisch</b>	Wesołych Świąt!	
<b>Portugiesisch</b>	Feliz Natal	(Ausgesprochen: Felis Nataul)
<b>Finnisch</b>	Hivää joulua	(Ausgesprochen: Hüwa Jolua)
<b>Tschechisch</b>	Veselé Vánoce	(Ausgesprochen: Wesele Wanotze)
<b>Norwegisch</b>	God Jul!	(Ausgesprochen: God Jül)
<b>Griechisch</b>	Καλά Χριστούγεννα	(Ausgesprochen: Kala Kristojenna)

# Weihnachtsgottesdienste

Zur Einstimmung  
auf die  
Weihnachtszeit

13. 12.  
18.00 Uhr  
St. Josef, Leuterod  
Taizé- Gebet

15. 12.  
11.00 Uhr  
St. Josef, Leuterod  
MITTEN am Sonntag  
Familiengottesdienst

21.12.  
16.30 Uhr  
Stadtplatz Wirges  
Übergabe des  
Friedenslichtes mit dem  
Pfadfinderstamm  
Katharina Kasper

## Heiligabend

- 15.00 Uhr St. Laurentius, Dernbach: Kinderkrippenfeier
- 15.00 Uhr Herz-Jesu, Siershahn: Kinderkrippenfeier
- 15.30 Uhr St. Bonifatius, Wirges: Kinderkrippenfeier
- 16.00 Uhr St. Bartholomäus, Staudt: Kinderkrippenfeier
- 16.00 Uhr St. Josef, Leuterod: Christmette
- 17.00 Uhr Mariä Himmelfahrt, Helferskirchen: Christmette
- 17.00 Uhr St. Laurentius, Dernbach: Christmette
- 17.00 Uhr Maria Empfängnis, Ebernahn: Christmette
- 22.00 Uhr St. Bonifatius, Wirges: Christmette

# 24.

# in unserer Pfarrei

## Erster Weihnachtsfeiertag

25.

09.00 Uhr Maria, Hilfe d. Chr., Bannberscheid: Festgottesdienst

09.30 Uhr Maria, Hilfe d. Chr., Ötzingen: Festgottesdienst

09.30 Uhr Herz-Jesu, Siershahn: Festgottesdienst

10.30 Uhr St. Bonifatius, Wirges: Festgottesdienst

11.00 Uhr St. Paulus, Moschheim: Festgottesdienst

## Zweiter Weihnachtsfeiertag

26.

09.30 Uhr St. Laurentius, Dernbach: Eucharistiefeier

09.30 Uhr St. Josef, Leuterod: Eucharistiefeier

10.15 Uhr St. Bonifatius, Wirges: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Mariä Himmelfahrt, Helferskirchen: Eucharistiefeier

11.00 Uhr St. Bartholomäus, Staudt: Festgottesdienst

11.00 Uhr Maria Empfängnis, Ebernhahn: Eucharistiefeier



Für  
unsere  
Kinder

29.12.  
16.00 Uhr  
Klosterkirche  
Dernbach  
Kindersegnung

mit anschließender  
Begegnung bei  
Kakao & Keksen



# Familienandacht

## Vorbereitung

Wir sitzen gemeinsam vor dem Weihnachtsbaum oder um einen Tisch herum. Wir zünden eine Kerze an und laden die Lieder auf einen Player.



Alle Jahre wieder



## Eröffnung:

Wir beginnen unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen. Das Kreuzzeichen ist ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung. Mit dem Kreuzzeichen verbinden wir uns mit Gott (von oben nach unten) und mit unseren Mitmenschen (von links nach rechts).

Wir sprechen:  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

## Einstimmung:

So wie wir sitzen heute viele Familien zusammen und feiern Weihnachten. Viele haben im Advent versucht, Ruhe und Frieden zu finden. Einigen ist es gelungen, andere finden diesen Frieden hoffentlich endlich heute Abend. Maria und Josef hatten einen ganz schön langen Weg vor sich, als Maria kurz vor der Geburt war. Sie hatten auch keine Ruhe und Erholung und fanden diese erst, als ihr Sohn auf die Welt kam.

Das hören wir jetzt in der Weihnachtsgeschichte.

**Weihnachtsgeschichte** (Wer eine Krippe zu Hause hat, kann die Geschichte auch mit den Figuren nachspielen):

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe  
und auf Erden ist Friede  
bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



# für Zuhause



## Stille Nacht



### Impuls:

Was wünschen wir uns zu Weihnachten, außer Geschenke und ein gutes Essen? Ruhe, Zeit miteinander und das Zusammensein in der Familie. Erzählen wir uns von unseren Wünschen.

### Fürbitten:

Fürbitten sind Bitten, die wir für andere beten. Wir wollen, dass es anderen Menschen gut geht und beten für sie:

1. Für uns und alle Menschen, die heute mit Freude Weihnachten feiern.

Stärke uns im Glauben an deine frohe Botschaft.  
Christus höre uns

2. Für alle, die im Dunklen stehen und hoffnungslos sind. Sei du ihnen Licht in dieser Zeit.  
Christus höre uns

3. Für alle Familien, die sich im Moment nicht so gut verstehen. Lass sie eine gute Lösung finden.  
Christus höre uns

4. Für alle Kinder und Jugendlichen, die sich unverstanden fühlen. Schenke ihnen Menschen, die sich ihrer Probleme annehmen.  
Christus höre uns

5. Für alle Menschen, besonders für die Kinder, die unter Krieg und Gewalt leben müssen. Steh ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite.  
Christus höre uns

6. Für uns selbst. Schenke uns Vertrauen in deine Kraft, damit wir Zuversicht zu unseren Mitmenschen bringen können.  
Christus höre uns

7. Für alle Verstorbenen. Lass sie in deinem Reich geborgen sein.  
Christus höre uns

Jesus, unser Bruder und Freund. Nimm uns und unsere Bitten an. Denn wir wissen, wir können immer zu dir kommen. Amen.



## Ihr Kinderlein kommet



### Vater unser

Beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns selbst geschenkt hat.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute,*

*und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,*

*sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich*

*und die Kraft*

*und die Herrlichkeit*

*in Ewigkeit.*

*Amen.*

### Segen:

Herr, wir bitten dich um den Segen. Sei immer um uns, damit wir geschützt sind.

Schenke du der Welt deinen Frieden.

So segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



## Oh du fröhliche



# Wie feiern. unsere Kitas Weihnachten?

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für Kinder eine besonders magische Zeit, geprägt von Vorfreude, festlicher Stimmung und christlichen Traditionen. In unseren Kindertagesstätten wird diese Zeit jedes Jahr aufs Neue in vielfältiger Weise begangen. Dabei steht die Geschichte von der Geburt Jesu im Mittelpunkt, sodass die Kinder lernen, dass Weihnachten nicht nur ein Fest der Geschenke ist, sondern auch ein Fest der Nächstenliebe, des Teilens und der Dankbarkeit. Dies wurde im vergangenen Jahr mit der Aktion "Kitas spenden für die Tafel" besonders deutlich. Die Kinder und deren Familien unserer Einrichtungen spendeten insgesamt 190 Tüten mit Lebensmitteln für die Tafel Montabaur/Wirges.

In den Morgenkreisen, in denen sich jede Kindergruppe morgens zusammenfindet, wird mit Erzähltheatern, Geschichten und Liedern auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Natürlich darf dabei eine gemütliche Stimmung mit einem geschmückten Weihnachtsbaum, Lichterketten und gestalteten Fensterbildern nicht fehlen. In vielen Kitas haben die einzelnen Gruppen eine Krippe, in der die Wanderung von Josef und Maria nach Bethlehem bis hin zu Jesu Geburt nachgespielt wird. Oftmals besuchen die Gruppen auch die Kirche in jeweiligen Ort und schauen sich die Krippe an.



Der Nikolaus kommt

Die Erzieherinnen und Erzieher haben für alle Gruppen einen Adventskalender mit kleinen Überraschungen vorbereitet. Jeden Tag wird per Los ein Kind je Gruppe ausgewählt, welches den Adventskalender dann mit großer Spannung und leuchtenden Kinderaugen öffnen darf. Und selbstverständlich kommt um den 06. Dezember dann der Nikolaus in die Kindertagesstätten. Auch er hat ein kleines Geschenk zum Spielen und Naschen für jedes Kind dabei.



# Kindertagesstätten in unserer Pfarrei

Unsere Pfarrei St. Bonifatius Wirges ist Trägerin von fünf Kindertageseinrichtungen und verfügt seit über einem Jahrzehnt über Erfahrungen in der Trägerarbeit. Es ist uns wichtig, auch die Jüngsten unserer Gemeinschaft einzubinden und sie in unseren Kindertagesstätten als Orte des Lebens und des Glaubens zu bilden, zu betreuen und zu fördern. Insgesamt bieten wir 500 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren an sechs Standorten der Pfarrei an. Mit den über 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Kindertagesstätten in den unterschiedlichsten Berufsfeldern von Pädagogischen Fachkräften, über Köche und Hauswirtschaftler bis hin zum Hausmeister ist die Pfarrei somit auch ein wichtiger Arbeitgeber vor Ort.

Alle weiteren Informationen zu unseren Einrichtungen, dem selbst entwickelten Leitbild, nach dem unsere Kitas arbeiten, sowie aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Kindertagesstätten (QR-Code).

## **Katholische Kita St. Bonifatius Wirges**

Leitung: Tobias Steffens  
Dr. Luschberger Str. 26  
56422 Wirges  
Tel: 02602-60566  
Email: [st-bonifatius@kita.st-bonifatius-wirges.de](mailto:st-bonifatius@kita.st-bonifatius-wirges.de)

## **Katholische Kita Herz-Jesu Siershahn**

Leitungstandem: Sabrina Thier & Steffen Müller  
Kirchstraße 13b  
56427 Siershahn  
Telefon: 02623-9262709  
Email: [herz-jesu@kita.st-bonifatius-wirges.de](mailto:herz-jesu@kita.st-bonifatius-wirges.de)

## **Katholische Kita St. Agnes Dernbach**

Leitung: Adriana Grün  
Katharina-Kasper-Str. 1  
56428 Dernbach  
Tel: 02602-7334  
E-Mail: [st-agnes@kita.st-bonifatius-wirges.de](mailto:st-agnes@kita.st-bonifatius-wirges.de)

## **Katholische Kita St. Martin Helferskirchen**

Leitung: Beatrix Schrader  
Schulstraße 6  
56244 Helferskirchen  
Tel: 02626-5060  
Email: [st-martin@kita.st-bonifatius-wirges.de](mailto:st-martin@kita.st-bonifatius-wirges.de)

## **Kath. Kita St. Marien Ötzingen mit Außengruppe Moschheim**

Leitung: Dorota Kwidzinski  
Hauptstr. 16  
56244 Ötzingen  
Tel: 02602-70619  
Email: [st-marien@kita.st-bonifatius-wirges.de](mailto:st-marien@kita.st-bonifatius-wirges.de)



Tatjana Platenik  
Qualitätsmanagement Beauftragte  
[t.platenik@wirges.bistumlimburg.de](mailto:t.platenik@wirges.bistumlimburg.de)  
Tel.: 02602 93780

Anna Carina Weber  
Kordinatorin Kindertagesstätten  
[an.weber@bo.bistumlimburg.de](mailto:an.weber@bo.bistumlimburg.de)  
Tel.: 02602-937826

# Bastelanleitung: Weihnachts- baum

Du brauchst: buntes Tonpapier, vor allem in grün, gelb und braun, bunte Ponpons, eine Schere & Kleber

Schneide zunächst die Vorlagen auf dieser Seite aus. Diese kannst du dann auf das bunte Tonpapier legen und als Schablone für deinen Tannenbaum und Stern benutzen.

Klebe nun den Stern an die Spitze deines Baumes und ein Stück braunes Tonpapier als Stamm unten an den Weihnachtsbaum.

Nun gehts ans Verzieren: Mit den Ponpons, oder auch mit Stickern, Glitzer oder, oder, oder ...

Die Innenseite kannst du ausschneiden und frei lassen, oder mit Transparentpapier füllen.



Deinen Weihnachtsbaum kannst du natürlich auch von beiden Seiten "schmücken", dann eignet er sich toll als Fensterdekoration.

# Rätselspaß

In diesem Buchstaben-  
Wirrwarr haben sich  
zehn Wörter  
versteckt, kannst  
du sie entdecken?

A	D	E	P	P	I	R	K	C	M
L	E	G	N	E	V	B	H	U	A
T	Z	E	G	E	D	F	A	E	R
F	O	S	P	K	E	B	W	D	I
E	P	C	G	J	N	S	U	U	A
S	E	H	E	E	N	G	K	E	J
O	J	E	N	S	H	K	U	R	M
J	F	N	D	U	S	E	G	F	L
K	A	K	H	S	G	R	E	A	O
T	F	R	F	A	M	I	L	I	E

TANNENBAUM ENGEL FAMILIE JESUS MARIA JOSEF GESCHENK KUGEL FREUDE KRIPPE

yummy!

## Bibelkuchen Rätsel Rezept

Backrezept für bibelkundige Bäcker! Ihr müsst die Bibel-Rätsel lösen, um den Kuchen backen zu können. Ihr benötigt eine Bibel, ein Prise Humor und etwas Geduld, schon ist der Kuchen fertig.

1, 5 Tassen Deuteronomium 32, 14 - 6 Stück Jeremia 17,11

2 Tassen Richter 14,18 - 4,5 Tassen 1 Könige 5,2

2 Tassen 1 Samuel 30,12 - 0,75 Tassen 1 Korinther 3,2

2 Tassen Nahum 3,12 - 1 Tasse Numeri 17,23

1 Prise Levitikus 2,13 - 3 TL Offenbarung des Johannes 18,13  
sowie ein Päckchen Backpulver

Jeremia 7,18: ... und die Frauen kneten den Teig, um Opferkuchen für die Himmelskönigin zu backen...

Alle oben aufgeführten Zutaten (ausgenommen die geriebenen Mandeln) kräftig verrühren. Den Teig auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech streichen und mit Mandeln bestreuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Celsius für ca 30-45 Min backen.

Nach dem Erkalten in mundgerechte Würfel schneiden, evtl. noch mit Puderzucker bestreuen und genießen.

Frohe Weihnachten und guten Appetit!

# Jugend und Kirche –

Leere Kirchenbänke sind auch in unserer Pfarrei kein seltenes Bild mehr.

Die Kirchen werden immer leerer und der Altersdurchschnitt immer höher. Junge Menschen sieht man, wenn überhaupt, nur noch als Messdiener im Altarraum – aber auch hier: „Fachkräftemangel“, wie man heute so schön sagt. Aber mal im Ernst, wir wollten wissen – warum ist das so? Wieso gibt es immer weniger junge Menschen in der Kirche und wie können wir Menschen in unserem Alter (21 und 22 Jahre) wieder für den Gottesdienst begeistern? Wir, Aaron Schröder und Felix Nowakowski, haben uns bei jungen Menschen in unserer Pfarrei im Rahmen einer anonymen Umfrage umgehört und sie gefragt, was sie sich von unserer Kirche wünschen:



Für den normalen Jugendlichen ist Kirche eine Stunde sitzen und einem 2000 Jahre alten Text zuhören von Woche zu Woche nicht wirklich abwechslungsreich –  
Warum muss jeder da einfach still sitzen und zuhören? **M 18**

Ich finde man muss überall ein bisschen mehr Leben rein bringen. **W 17**

Ich könnte mir Gottesdienste mit anschließendem Treffpunkt vorstellen. **M 20**

Die Kirche ist sehr auf ihre Mauern beschränkt. Geht dahin wo die Leute sind, macht einen Gottesdienst im Freien. Wo in der Bibel steht, dass Jesus in seiner Hütte geblieben ist? Er ist auch auf Leute zugegangen. Wenn du nicht auf die Kirche zugehst, kommt sie nicht zu dir. **M 18**

Es könnte auch von Vorteil sein, Menschen zu fragen, welche Gottesdienstzeiten sie bevorzugen würden. **M 19**

Menschen, die sich wirklich distanziert haben, bräuchten andere Angebote, also man könnte Veranstaltungen schaffen, die in erster Linie nichts mit einem üblichen Gottesdienst zu tun haben, aber spirituelle Impulse bieten. Z.B. Kerzen bemalen, Töpfern, Spieleabende, etc. um einen Treffpunkt zu bieten und dabei spirituelle Impulse einfließen lassen, sodass man langsam wieder Verbindungen schafft. **W 18**



# Wie kann das gehen?



Du hast meistens immer Angebote für Jugendliche bis 18 oder 20 und dann werden die Menschen erst wieder interessant, wenn sie selbst Kinder haben. Diese Lücke sollte man meiner Meinung nach schließen. **W 20**

Im Generellen könnte ich mir auch Kleingruppenarbeit oder sowas wie "Bread and Pray" oder "Soup and Pray" (Mittag oder Abendessen mit Gebet) vorstellen. **M 16**

Mehr auflockernde Musik wie z.B. Gospel wie es die Kirche in den USA macht. **W 19**

Nicht immer nur Sitzen, Stehen, Knien, Amen. **M 18**



Wir, das Redaktionsteam, haben die Argumente und Aussagen den letzten beiden Jugendsprecher-Teams aus den Jahren 2019-2023 vorgelegt und sie gefragt, was sie darüber denken.

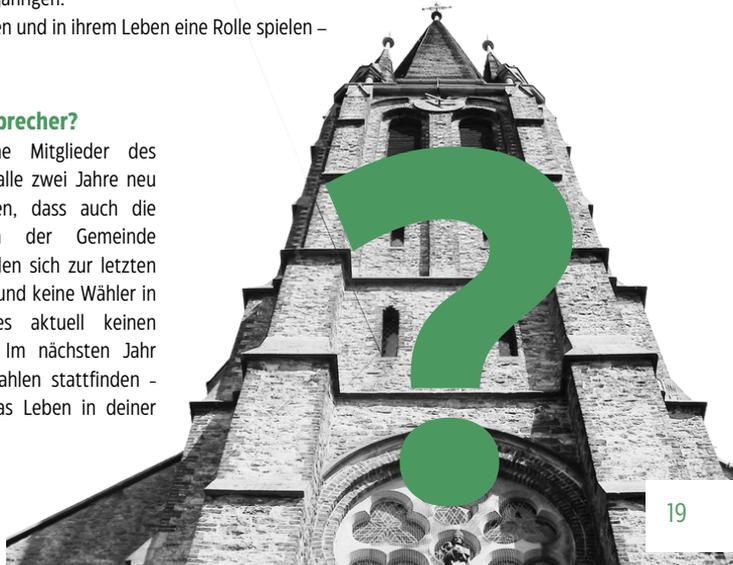
Die Meinung der ehemaligen Jugendsprecher Emilia Schröder, Aaron Schröder, Benedikt Hutya und Lennart Kempf:

Zusammenfassend zeigen die Punkte sehr deutlich, dass die Kirche wieder attraktiver für das Leben der Menschen werden sollte. Besonders junge Menschen wollen glauben und das tun sie auch. Aber der „Pfad“, der sie dabei unterstützen sollte – also die Kirche, hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum verändert. Im Gegensatz dazu hat sich die Gesellschaft sehr gewandelt. Wir als Kirche müssen mehr auf die Menschen zugehen und nicht erwarten, dass sie zu uns in die alten Kirchengebäude kommen. Aktionen wie das Krippenspiel und Friedenslicht auf dem Stadtplatz in Wirges waren hier zum Beispiel schöne Ansätze. Wir sollten sehr klar Altersgruppen differenzieren und uns so um Lücken kümmern. Mit 16 kommt die Firmung und ab da ist bis zur Hochzeit erstmal Schluss. Es braucht verschiedene Angebote für verschiedene Altersgruppen, die dementsprechend angepasst werden; beispielsweise Gottesdienste im Freien, Bread and pray oder kreative und spirituelle Abende für die über 18-jährigen.

Wir müssen die Menschen erreichen und in ihrem Leben eine Rolle spielen – also raus gehen zu den Leuten.

## Was ist ein Jugendsprecher?

Jugendsprecher sind ordentliche Mitglieder des Pfarrgemeinderates und werden alle zwei Jahre neu gewählt. Sie sollen dafür sorgen, dass auch die Stimme junger Menschen in der Gemeinde wahrgenommen wird. Leider fanden sich zur letzten Wahl im Jahr 2023 kein Kandidat und keine Wähler in unserer Pfarrei. Somit gibt es aktuell keinen amtierenden Jugendsprecher/in. Im nächsten Jahr werden wieder Jugendsprecherwahlen stattfinden – deine Chance, die Kirche und das Leben in deiner Gemeinde aktiv mitzugestalten.



## INFORMATION

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern mit den drei Säulen Schutz, Förderung und Beteiligung. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein.

„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

### Einsatz der Sternsinger-Partner

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

In diesem Jahr sind die Beispielprojekte die Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel in Kenia, die sich besonders um Gesundheit, Ernährung und Bildung der Kinder kümmert. Und Benposta in Kolumbien, einem von Gewalt und Konflikten gezeichneten Land, die einen besonderen Schwerpunkt auf Schutz, Bildung, Mitbestimmung und Friedenserziehung legen.



# Sternsinger aktion 2025

### Sternsinger in unserer Pfarrei

In unseren Kirchorten gibt es viele Ehrenamtliche, die die Sternsinger-Aktion organisieren und begleiten. Hier eine Übersicht aller Orte und Ansprechpartner, die jetzt bereits feststehen. Aktualisierungen findest du hier:



### Bannberscheid: Hausbesuche am Sa, 04.01.25

Do, 05.12.24 17.00 Uhr Vortreffen in der Kirche  
Kontakt: Julia Florschütz: julia-handball@online.de & Vanessa Goldhausen

### Dernbach: Hausbesuche vom 03. - 08.01.25

Kontakt: Eva Jung, 0173/4684266

### Ebernhahn: Hausbesuche am Sa, 11.01.25

Kontakt: Loreen Schmidt, 0176/72168518 & Britta Heil

### Helferskirchen: Hausbesuche am Sa, 11.01.25

Kontakt: Swetlana Franiek, 0151/717652956 & Kim Schmidt.

### Leuterod: Hausbesuche am Sa, 11.01.25

Kontakt: Christel Decker, 0170/3154798

### Moschheim: Hausbesuche am Sa, 11.01.25

Mo, 06.01.25 17.00 Uhr Sakristei Gewänderausgabe  
Di, 07.01.25 10.00 Uhr Aussendung Kirche  
Kontakt: Margit Klein, 02602-80885

### Ötzingen Hausbesuche am Sa, 11.01.25

Treffen im Geschwister-Blaum-Saal  
Kontakt: Michaelae Zoth, 01573/6233539

### Siershahn/Mogendorf: Hausbesuche am Sa, 11.01.25 & Stand auf d. Konrad-Adenauer Platz

Fr, 10.01.2025 10.00 -12.00 Uhr Aktion der Kita Siershahn: Die Heiligen Drei Könige besuchen uns im Rathaus. Offen für alle.

Fr, 10.01.2025 15.00 -16.00 Uhr Vortreffen im ehemaligen Pfarrhaus

Kontakt: Beate Mauer, 01577/4152141

### Staudt: Hausbesuche am Sa, 11.01.2025

Kontakt: Dorothea Neuroth, 01522/8792819

### Wirges: Hausbesuche am Mo, 06.01.2025

Mi, 18.12.24 18.00 Uhr Vortreffen

Kontakt: Claudia Krämer, 0160/1548923

# Statistik 2024

8.359

Anzahl der Katholiken

23

Anzahl der Taufen

58

Anzahl der Erstkommunionen

35

Anzahl der Firmungen

9

Anzahl der Eheschließungen

115

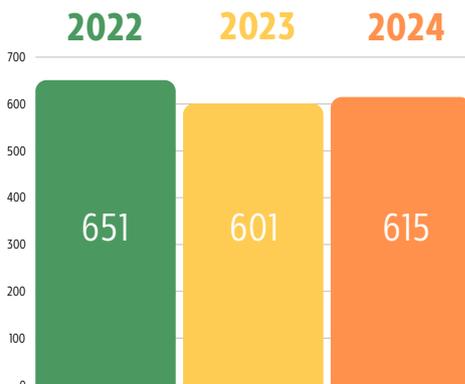
Anzahl der Beerdigungen

138

Anzahl der Austritte

6

Anzahl der Wiedereintritte



Anzahl der durchschnittlichen Gottesdienstbesucher an einem Sonntag in der gesamten Pfarrei

## INFORMATION

Jedes Jahr sind wir vom Bistum Limburg aufgefordert, unsere kirchlichen Amtshandlungen wie Taufen oder Eheschließungen, aber auch die Anzahl der bei uns lebenden Katholiken oder der Ausgetretenen zu melden. Dazu führt Jennifer Seidel aus dem Verwaltungsteam die benötigten pfarreieigenen Statistiken.

Natürlich hat der demographische Wandel und die stetig hohe Zahl an Kirchenaustritten auch einen großen Einfluss auf unsere Mitgliederzahl und dementsprechend auf unsere Amtshandlungen.

Umso erfreulicher ist es, dass die Zahl der Erstkommunionkinder in den letzten Jahren sehr stabil blieb und wir auch wieder einige Wiedereintritte zu verzeichnen hatten.

# Gesichter der Pfarrei



Simon Breuer (10)

Sie ist die gute Seele im Westerwälder Dom. Seit Mai 2009, als sie das Amt von Ruth Stürmer übernahm, kümmert sie sich mit Leib und Seele um die Belange in und um die Pfarrkirche in Wirges. Als Küsterin kennt sie jeden Handgriff in der Sakristei. Die Kirche auf- und zuschließen, für das Ewige Licht sorgen, Kerzenbestellungen und, und, und... All das macht sie mit Herzblut. Maßgeblich gestaltet sie den Kirchenraum zu besonderen Festtagen mit. Und sie kennt jeden Pfarrer so gut, dass sie zu den Gottesdiensten immer die in der Größe passenden Gewänder bereit legt.

Der Dernbacher Simon hat nach seiner Erstkommunion 2022 die Messdienerausbildung mit Begeisterung absolviert. Seit seiner Einführung als Messdiener übt er diesen Dienst sehr gerne und regelmäßig in unserer Pfarrkirche in Wirges aus. Ebenso hat er in Dernbach auch die Sternsingeraktion unterstützt. Ihm liegt Kirche und Glaube sehr am Herzen.



Maria Usatenko (60)



Steffen Müller (29)

Der Leuteroder ist Einrichtungsleiter der Kita Herz-Jesu in Siershahn.

Herrn Müllers ursprünglichen Plan, in der Jugendhilfe zu arbeiten, setzte er nicht um, da ihm die Tätigkeit in der Kindertagesstätte so gut gefiel. Im April 2021 übernahm er die stellvertretende Einrichtungsleitung und seit November 2022 leitet er die Einrichtung im Tandem mit Sabrina Thier. Parallel absolviert er ein Studium in Koblenz im Bereich Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt Elementarbereich.

Steffen Müller hat sich bewusst für eine Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft entschieden, da es ihm sehr wichtig ist, dass Kinder mit religionspädagogischen Inhalten aufwachsen und christliche Werte anhand von Geschichten mit Alltagsbezug vermittelt bekommen.

Informatiker, wohnhaft in Dernbach  
 Herr Breuer ist seit der vergangenen  
 Pfarrgemeinderatswahl im November 2023  
 Mitglied des Pfarrgemeinderates. Nach einer  
 Glaubenskrise und durch das Gespräch mit Pfarrer  
 Karbach hat er den Weg zurück in die Kirche  
 gefunden. Eine kirchliche Segensfeier zu seiner  
 Heirat und die Erstkommunion seines Sohnes  
 Simon im Jahr 2022 haben ihn weiter im Glauben  
 bestärkt. Die Erstkommunionvorbereitung hat er  
 als Katechet eng mitbegleitet.

Er ist aktiv im Ortsausschuss Dernbach tätig und  
 unterstützt die Pfarrei und den Kirchort Dernbach  
 tatkräftig bei Veranstaltungen.



Daniel Breuer(40)



Kristina Becher (65)

Dipl. Betriebswirtin, seit 4 Jahren wohnhaft in  
 Dernbach. Sie kümmert sich seit dem 06. April  
 2024 ehrenamtlich um den Blumenschmuck in  
 Dernbach.

Kristina Becher ist gelernte Floristin und Gärtnerin.  
 Das sieht man den schönen Blumenarrangements  
 an. Mit Geschick und Sinn für Farben und  
 Schönheit kreiert sie Gestecke aus  
 Naturmaterialien, die sie oft aus ihrem Garten  
 nimmt.

Darüber hinaus ist sie durch ihr Mitsingen im  
 Kirchenchor Wirges/Staudt und in der Gruppe  
 Maranathá der Kirche verbunden.

Nicole Schwickert wohnt in Ötzingen und ist  
 Geschäftsführerin des VdK Montabaur.

Frau Schwickert hat seit 1993 den  
 Organistendienst in unserem Kirchort Leuterod  
 inne und übernimmt diesen Dienst seit gut 5  
 Jahren auch in unserem Kirchort Ötzingen.

Als 1987 eine neue Orgel für Leuterod angeschafft  
 wurde, meinte der damalige Pfarrgemeinderat  
 des Kirchortes Leuterod, es müsse für  
 Organistennachwuchs gesorgt werden. Daraufhin  
 machte Frau Schwickert die B- und C-  
 Organistenausbildung bei Alfred Koob.

Bei besonderen Gottesdiensten, z.B. in der Erst-  
 kommunionvorbereitung, übernimmt sie gerne  
 das Orgelspiel.



Nicole Schwickert (52)

# Kirchenmusik

## Chöre von Groß bis Klein, von Alt bis Jung

Die Musik in unseren Kirchen, sei es das Orgelspiel, der Gesang von Gemeinde und Chören oder die Begleitung durch andere Instrumente, stellt einen wesentlichen Bestandteil des Gottesdienstes dar. Die besondere Fähigkeit von Musik, Gefühle auszudrücken, die über Worte hinausgehen, verbindet die Menschen miteinander und mit dem Evangelium.

In unserer Pfarrei gibt es eine Reihe von Chören und Gesangsgruppen, die mit ihrem Können und viel Herzblut unsere Gottesdienste bereichern. Und über interessierte neue Stimmen in ihren Reihen freuen sie sich sicherlich alle. "Singen ist kein Hexenwerk und macht viel Freude!"



### Maranatha (unser Herr, komm)



- 22 Mitglieder
- Probe: Dienstag 19:30 – 21:00 Uhr im Bonifatius-Haus
- Chor wurde 2005 von Joachim Raabe ins Leben gerufen
- Auftritte: 4x Evensongs, besondere Gottesdienste
- Deutsche und englische Titel; neues geistliches Liedgut
- Begleitung an der Orgel von Kantor Tobias Schneider



Foto: F. Nowakowski



### Kirchenchorgemeinschaft St. Gregorius Wirges & St. Michael Staudt



- 23 Mitglieder
- Probe: Montag 19:00 – 20:30 Uhr im Bonifatius-Haus
- Kirchenchor St. Gregorius wurde 1838, Kirchenchor St. Michael wurde 1946 gegründet. Bereits seit 1961 singen beide Chöre als Chorgemeinschaft zusammen
- Auftritte: besondere Gottesdienste (Weihnachten, Ostern, Kirmes, Pfingsten)
- Konzerte: Adventskonzert, Passionskonzert
- Orchester- & Orgelbegleitung
- Cäcilienfest um den 22.11. gemeinsam mit Maranatha in Messe mit anschließendem gemütlichem Beisammensein



Foto: F. Nowakowski



### Schola Wirges



- 6 Männer, die Choralämter und Choralmissen singen, z.B. Gründonnerstag, Osternacht und Vespere an Ostern, Pfingsten, Weihnachten



Foto: F. Nowakowski



### Musik in unseren Kitas



- Wöchentlicher Besuch in unseren Kitas
- Kinderlieder, Lieder je nach Jahreszeit
- Mit Vorschulkindern, mit den Kleinsten, oder mit allen zusammen



Foto: L. Griebel

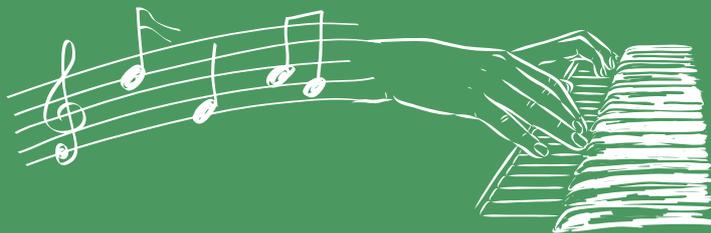


Foto: F. Nowakowski



Foto: M. J. J. J.



Foto: L. Lakomski



Foto: S. Weigand



Foto: F. Nowakowski

### **Kinderchor am Westerwälder Dom**

- 8 Mitglieder
- Probe: Dienstag 16.30-17:15 Uhr im Bonifatius Haus
- Auftritte: Krippenspiel, Erstkommunion
- Kirchliche als auch weltliche Lieder, Kinderlieder
- Im Sommer gibt's auch mal ein Eis von Tobias

### **Schola Helferkirchen**

- 7 Männer, allesamt aus dem ehemaligen Kirchenchor „Cäcilia 1839“ Helferkirchen
- Gründung während der Corona-Pandemie
- geistliches Liedgut, überwiegend einstimmig gesungen
- Festtage in Helferkirchen werden durch die Schola begleitet

### **Kirchenchor St. Cäcilia Dernbach**

- ca 25 Mitglieder
- Probe Dienstag, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum
- Gründung bereits im Jahr 1878
- Chorleiter: Dr. Tomasz Glanc
- Festtage in Dernbach werden durch den Chor begleitet

### **Kirchengemeinschaft St. Cäcilia Siershahn & St. Markus Ransbach-Baubach**

- ca 25 Mitglieder
- Probe Donnerstag 20:00 Uhr im Bürgerhaus Siershahn
- Dirigent: Tobias Hünemann
- vielfältiges Liedgut aus neuen geistlichen Liedern mit modernen Rhythmen und Texten, aber auch klassische Werke
- Festgottesdienste im Kirchenjahr und Auftritte beim Volkstrauertag und dem Adventsmarkt

### **Kantor Tobias Schneider**

- geboren am 13.04.1997 in Neuwied, wohnt in Siershahn
- Instrumente: Klavier, Orgel, Cembalo, Harmonium
- Studium in Leipzig 2015-2023
- seit 15.01.2023 als Kantor in der Pfarrei
- privat hört er fast alles (z.B. Queen, Stravinsky)
- er leitet noch zwei weitere Chöre: Westerwald-Chor Wirges und Gemischter Chor Oberelbert

# Hand in Hand

## Vernetzung mit Einrichtungen in unserer Pfarrei

Unter der Rubrik "Hand in Hand" möchten wir Institutionen und Einrichtungen innerhalb unserer Pfarrei vorstellen, die mit ihren Angeboten einen großen Mehrwert für die Menschen hier bieten. Wir wollen diese Seiten nutzen, um die wertvolle Arbeit des Klosters in Dernbach mit ihrem Orden, den "Armen Dienstmägden Jesu Christi (ADJC)", sowie die katholische Familienbildungsstätte (FBS) und die Caritas in unserer Region ein wenig vorzustellen. Über die beigefügten QR-Codes gelangen Sie auf die Homepages der jeweiligen Institution und können sich ein viel genaueres Bild von dieser machen sowie weitere Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen finden.



Kloster Dernbach



FBS



Caritas



Die Armen Dienstmägde Jesu Christi (ADJC) sind eine katholische Ordensgemeinschaft, die von der Hl. Maria Katharina Kasper im Jahr 1851 in Dernbach gegründet wurde. Die im Volksmund liebevoll "Dernbacher Schwestern" genannten ADJC bieten in ihrem Kloster sowie im "ResonanzRaum Kloster" im Aloysia-Löwenfels-Haus ein vielfältiges Programm an. Ganz in und auf der Spur der Ordensgründerin ist es der Wunsch, die biblisch-christliche Botschaft als Kraftquelle erlebbar zu machen und somit Lösungsstrategien für gelingendes Leben anzubieten. Ziel ist, dabei einen Raum für Orientierung zu einer unverwechselbaren, sinnerfüllten wie sinnstiftenden Lebensgestaltung in Resonanz mit sich selbst, den Menschen und unserer Umwelt zu eröffnen.

Neben der Dauerausstellung "Katharinas Spuren", die von Katharina Kaspers Geschichte erzählt, gibt es eine Reihe abwechslungsreicher Veranstaltungen wie Kunsttherapie, KIK (Kino im Kloster), Yoga, Exerzizien, Meditation oder Seminare zu speziellen Themen.

## Kloster Dernbach



Foto: ADJC

# Katholische Familienbildungsstätte



Die katholische Familienbildungsstätte (FBS) ist eine Einrichtung des Bistums Limburg mit Sitz in Montabaur. Ihre Angebote richten sich vor allem an Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte mit dem Ziel, sie im Familienalltag zu unterstützen und zu ermutigen, damit Erziehung gut gelingen kann. Die Begleitung von Familien in den unterschiedlichsten Lebensphasen, besonders am Beginn des spannenden Übergangs vom Paar zur Familie, stellt für die FBS ein Kernthema dar. Mit ihren Kursen wie Pekip, "Eltern-Kind-Gruppen" (z.B. in Wirges), "Wald-Eltern-Kind-Gruppe" (z.B. in Moschheim), "Integrative Eltern-Kind-Gruppe" (z.B. in Dernbach) oder den vielfältigen Online-Schulungen, bildet die FBS ein differenziertes Angebot in den verschiedensten Bereichen an.



Caritasverband  
Westerwald  
Rhein/Lahn eV

Die Caritas ist damit beauftragt, gemäß den christlichen Grundwerten soziale und caritative Hilfe vor Ort zu leisten und die Pfarreien im diakonischen Auftrag zu unterstützen. So zum Beispiel in der "Integrativen Kindertagesstätte Sankt Franziskus" in Wirges, wo Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam spielen und lernen können. In der "Katharina Kasper Schule" in Wirges werden Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt ganzheitliche und motorische Entwicklung gefördert. Des Weiteren werden in der Tagesförderstätte in Wirges erwachsene Menschen mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen bis über das Rentenalter hinaus betreut. Neben diesen speziellen Einrichtungen leistet die "Sozialstation Wirges-Selters-Kannenbäckerland" auf dem Gebiet unserer Pfarrei täglich kompetente Unterstützung bei der ambulanten Versorgung von Pflegebedürftigen.

Außerdem bietet die Caritas u.a. folgendes Angebot:

- Anziehungspunkt Montabaur (Second-Hand-Laden)
- Beratungsdienste im Caritaszentrum Montabaur (Bahnhalle 16)
- Kurberatung



**Sozialstation**  
Wirges - Selters -  
Kannenbäckerland  
☎ 02623-929370

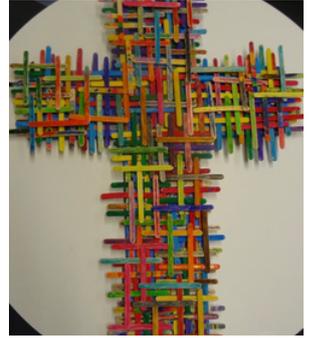
*Caritas – ein starkes Bündnis Kirche*



20  
24







# IMPRESSUM UND INFOS

**Herausgeber:**

Katholische Pfarrei  
St. Bonifatius Wirges  
Kirchstraße 6 56422 Wirges

**Redaktion:**

Redaktionsteam Pfarrbrief  
Sr. Christel, Beate Mauer,  
Claudia Krämer, Birgit Marquardt,  
Felix Nowakowski, Aaron Schröder,  
Laura Göbel

**Autoren:**

Redaktionsteam, Pfarrer Andreas Fuchs,  
Pfarrer Marc Stenger, Pfarrer Alfred  
Much, Tobias Schneider

**Kontakt:**

[st.bonifatius@wirges.bistumlimburg.de](mailto:st.bonifatius@wirges.bistumlimburg.de)  
02602/ 93780

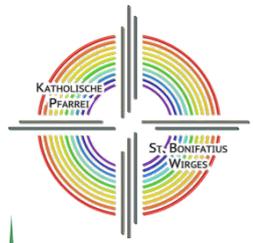
**Öffnungszeiten**

Zentrales Pfarrbüro Wirges:  
Mo - Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Mo + Mi: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Fr: 09.00 - 15.00 Uhr.



Hat Ihnen unser neuer Pfarrbrief gefallen? Saßen Sie es weiter, wenn nicht, saßen Sie es uns. Wir freuen uns über konstruktive Kritik und noch mehr über eine aktive Mitarbeit in unserem Redaktionsteam.

**Die nächste Ausgabe erscheint bereits im April 2025.**



# Frohe Weihnachten

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
liebe Mitarbeiterinnen und liebe Mitarbeiter,  
liebe Ehrenamtliche im kirchlichen und gemeindlichen Dienst!

Mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2025 sagen wir Euch und Ihnen vielen Dank für alle im letzten Jahr geleistete Arbeit in unserer Pfarrgemeinde zur Freude und zum Wohle der Menschen. Besonders danken wir allen, die sich in einer Gruppe oder einem Gremium engagiert haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Tage voller Licht und Freude, in denen wir zur Ruhe kommen und uns auf das besinnen können, was für unser Leben wirklich wesentlich ist.

Möge der weihnachtliche Glanz alle Menschen berühren, damit Frieden auch durch uns in die Welt hinein gelebt wird.

**Ein gesundes und zufriedenes Jahr 2025 wünscht allen**  
das Pastoralteam der Pfarrgemeinde  
St. Bonifatius Wirges

